

Bürger ergreifen Initiative



Die ENKA plant den Bau eines Ersatzbrennstoffkraftwerkes (Müllverbrennungsanlage) mitten in Elsterberg

Inversionswetterlage in Elsterberg



Bertolt Brecht: „Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren.“

Was können Sie tun?

Fordern Sie vom Regierungspräsidium (zuständige Behörde), dass zu den Plänen keine Genehmigung erteilt werden darf und begründen Sie Ihre persönlichen Einwände. Hier ist die Anschrift :

Regierungspräsidium Chemnitz
Referat Immissionsschutzrecht
Altchemnitzer Str. 41
09120 Chemnitz

Sprechen oder schreiben Sie unsere Landtags- und die Kreistagsabgeordneten sowie die Elsterberger Stadträte an und fordern Sie ausführliche Stellungnahmen zu den Plänen.

Ersatzbrennstoffe (EBS) - sind auch (giftige) Abfälle!

Informieren Sie Ihre Freunde, Nachbarn und Bekannten. Diskutieren Sie mit ihnen über Vorhaben und Folgen für Menschen in unserer Stadt und der Region.

Beteiligen Sie sich an Aktionen der Bürgerinitiative: Wir werden jeweils rechtzeitig über die Medien und im Internet über geplante Aktionen informieren.

Arbeiten Sie aktiv in der Bürgerinitiative mit: Wir treffen uns jeden letzten Dienstag eines Monats im Hotel "Grüner Baum" in Elsterberg und geben weitere Treffen rechtzeitig in der Presse und auf der Internetseite bekannt.

Schneiden Sie das Stoppschild auf der Vorderseite des Flyers aus, kleben Sie es an Ihre Auto- oder Fensterscheibe.

Öffentlichkeitsarbeit kostet Geld: **Unterstützen Sie die Bürgerinitiative mit einer Spende** auf das angegebene Konto – das Geld wird ausschließlich für die Aufgaben und Ziele der Bürgerinitiative verwendet.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: BUND Sachsen e.V.

Bankinstitut: Volksbank Chemnitz

Konto: 300 439 110

BLZ : 870 962 14

Als Verwendungszweck geben Sie bitte "BI-Elsterberg", Ihren Namen, Vornamen und Wohnort an!

Sprechen Sie auch vertrauensvoll mit Ihrem Arzt über die Problematik. Hier eine Auflistung der Ärzte, die in der Betreuung der derzeit geplanten Müllverbrennungsanlage eine konkrete Gefahr für die Gesundheit sehen: u.a. Dr. Wander, Frau Dr. Weiß, Dr. Reuter, Dr. Oettmeier, Frau Gailäer, Dipl.-Med. Salzbrenner, Frau Dr. Eichhorn



Bürgerinitiative „Unsere Heimat Elstertal - Erhalt einer gesunden Umwelt“

c/o Heiko Hoyer

Hohndorfer Straße 30

07985 Elsterberg

Tel.: 036621 - 24440

E-Mail: bi-elsterberg@gmx.de

www.bi-elsterberg.de

Die BI wird unterstützt vom ...



In der Bürgerinitiative, organisiert im BUND, Landesverband Sachsen e.V., engagieren sich besorgte Bürgerinnen und Bürger aus allen Schichten der Bevölkerung. Wir wollen Sie, liebe Bürger, aufrütteln und motivieren sich uns anzuschließen.

Unser Ziel ist es, die geplante EBS-Müllverbrennungsanlage zu verhindern.

Die Fakten:

Müllverbrennungsanlagen im Vogtlandkreis unerwünscht

Diese Anlage wäre die erste Müllverbrennungsanlage im Vogtland.

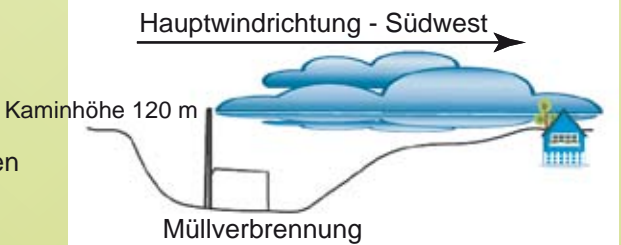
Der Vogtlandkreis hat im Abfallwirtschaftskonzept 2000, Punkt 6, Grundsätze festgelegt:

- Keine Errichtung von thermischen Beseitigungsanlagen im Verbandsgebiet sowie keine kreisliche Beteiligung an solchen Anlagen.

Schadstoffbelastung für Mensch, Natur, Umwelt

Der bisher von ENKA veröffentlichte Anlagenstandard entspricht nicht den neuesten wissenschaftlich-technischen Möglichkeiten. Ein Chemie-Cocktail aus giftigen und krebserregenden Stoffen würde täglich über unserer Region ausgestoßen. Es entstehen Schadstoffemissionen durch Stickoxide, Schwefeloxide, Kohlenmonoxide, Schwefelsäure, Feinstäube, Dioxine und Schwermetalle (wie Quecksilber) und viele unbekannte Verbindungen. Der Gesetzgeber fordert z.B. für krebserregende Stoffe lediglich eine Kontrollmessung im Jahr, welche dem Betreiber sogar vorangekündigt wird. Die Schadstoffe können zu verschiedenen Erkrankungen führen.

- Atemwegserkrankungen
- Allergien
- Herzprobleme
- bestimmte Krebsarten
- Gendefekte bei Neugeborenen
- Sterilität



Denken Sie an Ihre und unsere Kinder! Der kindliche Organismus ist besonders gefährdet! Die Verbrennung von Ersatzbrennstoffen (Müll) ist trotz Filteranlagen eine langfristige Belastung für den Kreislauf *Boden - Pflanze - Tier - Mensch* im Umkreis von 30 - 50 km. Gartenfrüchte, Kuhmilch, Eier aus der unmittelbaren Nähe der Müllverbrennungsanlage können nicht mehr unbedenklich gegessen werden. Unsere Landwirte stehen für die Produktion gesunder Lebensmittel in dieser Region.

Müllverbrennungsüberkapazitäten in Deutschland bedingen Mülltourismus

Nicht jeder Betrieb mit hohem Energiebedarf kann eine Müllverbrennungsanlage bauen! Zurzeit sind ca. 80 solcher Anlagen Deutschlandweit in Planung. Schon im Jahr 2009 werden nach Angaben der Bundesregierung Müllverbrennungsüberkapazitäten in Deutschland vorhanden sein.

Das Hausmüllaufkommen im Vogtland mit ca. 30.000 t/Jahr liegt weit unter den geplanten 80.000 t/Jahr, die die ENKA braucht.

Zusatzbelastung durch Lkw - Verkehr

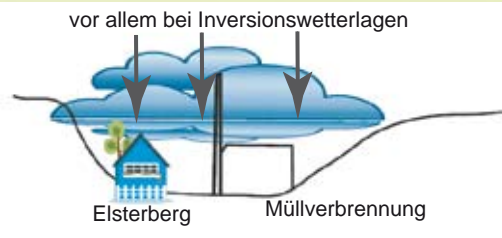
Der Müll wird aus anderen Bundesländern oder dem Ausland angefahren. Weil die Müllmengen in Deutschland künftig weiter abnehmen werden, wird ein internationaler Müll-Sog nach Elsterberg entstehen. Die ENKA-Anlage ist für die Betreiber eine "Gelddruckmaschine", solange sie ihren riesigen Müll-Hunger befriedigen können.

Es liegt noch kein schlüssiges Verkehrskonzept vor, jedoch werden die Verkehrsschwerpunkte in Reimersgrün, Brockau, Kleingera, Sachswitz, Elsterberg sein.

Die Anlieferung erfolgt mit Lkws: ca.30 - 40 täglich, ca. 200 die Woche. Weit über 10.000 Lkws im Jahr werden die Straßen passieren, Kinder, Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gefährden sowie Lärm, Ruß und Feinstaub in erheblichem Umfang auf die Menschen in Stadt und Region ausstoßen.

Elsterberg - ungünstige geographische Tallage

Die Tallage ist völlig ungeeignet für eine Müllverbrennungsanlage! Die meisten Anlagen entstehen auf dem flachen Land, weit ab von Wohnbebauungen. Aufgrund der periodischen Inversionswetterlagen an vielen Tagen im Jahr entsteht ein extrem geringer Luftaustausch und eine extrem hohe Luftbelastung für die Stadt Elsterberg.



Wertverlust von Grund und Boden

Im Umkreis des geplanten Standorts werden lt. Schätzung von Immobilien-Fachleuten Häuser und Grundstücke einen Wertverlust von ca. 30 - 35% erleiden. Keiner wird diesen Schaden ersetzen.

Elsterbergs Zukunft

Die Zukunft des Vogtlandes und Elsterbergs liegt im Tourismus. Das zart aufkeimende Pflänzlein Tourismus wird mit dem Betrieb einer Müllverbrennungsanlage mitten im Elstertal mit Stumpf und Stiel ausgerissen. Mit diesem Bau werden jegliche Bemühungen um eine lebenswerte Stadt Elsterberg hinfällig. Naturschutzgebiete, wie Elstertal-Steinicht, gilt es für Mensch und Tier zu schützen. Das Gebiet "Elstersteilhänge" unterliegt dem besonderen Schutz entsprechend der FFH-Richtlinie (Fauna-Flora-Habitat) der Europäischen Union.

Unsere Fragen und Befürchtungen:

Werden langfristig noch mehr Menschen Elsterberg verlassen, weil sie sich in einer vergifteten Stadt nicht mehr wohlfühlen? Die Arbeitsplatzgefährdung durch die Müllverbrennungsanlage entsteht auch im Einzelhandel, Altenheimen, Kindergärten, Schulen, Tourismus, Landwirtschaft, Gastronomie... Liebe Bürger, bedenken Sie, dass Einrichtungen - wie Kindergarten, Schule und Altenheim - nur wenige hundert Meter von der Müllverbrennungsanlage entfernt liegen.

Keine Arbeitsplatzgarantie durch ENKA!

Die ENKA ist abhängig von vielen Faktoren. Die Energie spielt dabei nur eine Rolle. Schwarze Zahlen sind kein Hinderungsgrund für Produktionsverlagerungen und Entlassungen (siehe NOKIA). ENKA hat den Standort Oberbruch mit über 100jähriger Tradition trotz Arbeitsplatzbindung bis 2012 bereits 2007 geschlossen. Die Produktion wurde nach China verlagert (Quelle: ENKA).

ENKA geht - Müllverbrennung bleibt?

Die EP Elsterberg GmbH & Co.KG (zukünftiger Betreiber der EBS-Müllverbrennungsanlage) ist ein eigenständiges Unternehmen. Sollte ENKA seinen Elsterberger Standort dicht machen, bleibt die EP Elsterberg mit ihrer Müllverbrennungsanlage bestehen!

Energielüge des Bürgermeisters?

Die zu Beginn in Aussicht gestellte Versorgung der Gewerbetreibenden mit günstiger Energie ist nicht möglich. Laut ENKA-Aussage benötigt die ENKA mindestens 90% der Energie selbst.

Wie wird ein überzeugendes Störfallmanagement aussehen?

Brände im Müllbunker kommen bei Müllverbrennungsanlagen häufig vor und sind oft nur schwer zu löschen. Es besteht die Gefahr von tagelangen Schwelbränden, wie es sie z.B. in der Sächsischen Recycling GmbH Reuth gibt.

Die Müllverbrennungsanlage wird direkt an der Elster betrieben. Wird es ausreichende Schutzmaßnahmen bei Hochwasser für Mensch und Natur geben?

Ein Zitat von Bürgermeister Jenennchen aus den "Elsterberger Nachrichten" 3. Juni 2003 zum "Tag der Umwelt":

"Umwelt geht uns alle an. Tun wir also alle etwas dafür, ein jeder an seinem Platz, um unsere Umwelt sauber zu erhalten bzw. zu verbessern."

**Liebe Bürger, lasst uns näher zusammenrücken!
GEMEINSAM sind wir stark!**